

# PRESSE-INFORMATION

ST-09-09-20

TROTZ NACHFRAGERÜCKGANGS:

GUTE AUSSICHTEN FÜR IT-FREELANCER-AGENTUREN

- **Homeoffice und Remote-Arbeit sind gelebte Praxis für IT-Freiberufler**
- **Höchste Nachfrage nach Softwareentwicklern**
- **Lünendonk®-Marktsegmentstudie „IT-Freelancer“ ab sofort verfügbar unter [www.luenendonk.de](http://www.luenendonk.de)**

**Mindelheim, 9. September 2020.** — Arbeiten von zu Hause ist für zahlreiche Menschen und Unternehmen seit Beginn der Corona-Krise im März 2020 Alltag. Für hoch qualifizierte IT-Freiberufler ist diese Entwicklung jedoch nicht neu, sondern seit langem gelebte Praxis. Bereits seit vielen Jahren arbeiten IT-Freelancer flexibel und von unterschiedlichen Standorten aus mit ihren Kunden zusammen. Schon vor der Corona-Krise war es bei über 30 Prozent der Projekte von IT-Freiberuflern möglich, mindestens zwei Tage pro Woche remote zu arbeiten. Im Zuge der coronabedingten Einschränkungen ist sowohl die Häufigkeit der Projekte mit Remote-Arbeitsmöglichkeit gestiegen als auch die durchschnittliche Zahl der Tage im Homeoffice.

„Hoch qualifizierte IT-Freiberufler sind seit vielen Jahren Vorreiter, wenn es darum geht, Services für den Kunden flexibel und standortunabhängig zu erbringen. In gewisser Weise waren sie damit Vorboten der neuen Arbeitswelt, die nun in zahlreichen Bereichen des Dienstleistungssektors Realität ist“, sagt Jonas Lünendonk, geschäftsführender Gesellschafter, Studienautor und Experte für den IT-Freelancer-Markt bei Lünendonk & Hossenfelder.

Zwar sind IT-Freelancer aktuell ebenfalls von einem Nachfragerückgang betroffen. Jedoch wird es aufgrund des strukturellen Fachkräftemangels im IT-Umfeld mit anziehender Konjunktur erneut zu einem Engpass kommen. Spätestens im Jahr 2021 rechnen die führenden Personaldienstleister für die Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern daher wieder mit deutlich steigenden Umsätzen und mehr Aufträgen für IT-Freiberufler. Sollte sich die Konjunktur gut entwickeln, können die IT-Freelancer-Unternehmen sogar auf einen Nachholeffekt und damit eine Sonderkonjunktur im kommenden Jahr hoffen, ähnlich wie dies im Jahr 2010 nach der Finanz- und Wirtschaftskrise der Fall war. Damals profitierten die IT-Freelancer-Unternehmen überdurchschnittlich stark von der Erholung der Wirtschaft.

### **Softwareentwickler sind am gefragtesten**

Speziell IT-Freiberufler mit Kompetenz in der Softwareentwicklung sind besonders gefragt. Wie bereits in den Vorjahren liegt die Softwareentwicklung bei den nachgefragten Kompetenzen ganz vorne. Hierzu zählen Freelancer mit Java-, JavaScript-, Python-, C#-, PHP- oder C++-Fähigkeiten. Ebenfalls stark nachgefragt sind Spezialisten für Cloud-Services beziehungsweise Cloud-Technologien. Hier investieren die Kundenunternehmen derzeit massiv, um ihre Infrastrukturen zu modernisieren und zu flexibilisieren.

Gleichzeitig sind IT-Freelancer mit SAP-Know-how wieder stark gefragt. Da die Wartung der alten ERP-Version absehbar ausläuft, müssen viele Unternehmen auf das neue S/4HANA-ERP umstellen. Durch den Handlungsdruck werden in den Kundenunternehmen viele Projekte aktuell und in den kommenden Monaten starten, wodurch sich Engpässe bei den

Spezialisten ergeben. Darüber hinaus stehen Experten für IT-Sicherheit und IT-Auditierung sowie Business Consulting derzeit hoch im Kurs.

### **Zur Lünendonk®-Studie**

Dies sind ausgewählte Ergebnisse der Lünendonk®-Marktsegmentstudie 2020 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland“. Die Studie ist mit freundlicher Unterstützung von Allgeier Experts, Etengo, Ferchau, Hays, Modis und Westhouse entstanden und gibt auf über 170 Seiten einen umfassenden Überblick über Trends und Entwicklungen im IT-Freelancer-Markt sowie zahlreiche weitere informative Kennzahlen. Sie ist als PDF für 1.750 Euro zzgl. 16 % Mehrwertsteuer unter [www.luenendonk.de](http://www.luenendonk.de) erhältlich.

## **Unternehmensprofil**

### **Lünendonk: Informationen zur Orientierung**

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Management- und IT-Beratung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Facility Management und Instandhaltung sowie Personaldienstleistung (Zeitarbeit, Staffing).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk<sup>®</sup>-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Unternehmer mit den Lünendonk-Service-Awards aus.

### **Weitere Informationen**

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Jonas Lünendonk

Geschäftsführender Gesellschafter

Telefon: +49 8261 73140-0

E-Mail: [j.luenendonk@luenendonk.de](mailto:j.luenendonk@luenendonk.de)

Sprockamp Werbung und PR

Eva Sprockamp

PR-Beraterin

Telefon: +49 8247 34012

E-Mail: [eva@sprockamp.de](mailto:eva@sprockamp.de)

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim

Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66

Homepage: <https://www.luenendonk.de>

Sprockamp Werbung und PR

Kanzelwandstraße 37, 86825 Bad Wörishofen

Telefon: +49 8247 34012

Homepage: <http://www.sprockamp.de>

**Diese Presseinformation und die Grafik finden Sie im Internet unter:**

**<https://www.luenendonk.de/aktuelles/presseinformationen>**